

Von Peter Marriott (Text/Fotos) und Zoltan Tamassy (Übersetzung aus dem Englischen)

Eine einwandfreie Gleisverlegung und eine sorgfältige Schotterung sorgen nicht nur dafür, dass unsere Züge zuverlässig fahren, sondern sie lassen auch die Anlage realistisch aussehen. Es gibt aber ein paar Punkte, die dabei beachtet werden sollten.

Gleisstücke sollten auf einer ebenen, flachen Oberfläche zusammengeschoben werden. Achten Sie darauf, dass die Schienen gut in den Laschen liegen, da es sonst zu Entgleisungen kommen kann. Fahren Sie mit dem Finger über alle Verbindungen, bevor Sie die Gleise befestigen. Verwenden Sie hochwertiges Werkzeug (z.B. Xuron oder DCC Concepts), um Gleise zu schneiden. Bearbeiten Sie die dann abgeschnittenen Schiene mit einer kleinen Feile. Dies erleichtert es, die Laschen über das Ende der beschnittenen Schiene gleiten zu lassen. Wenn die Gleise vollständig montiert sind, testen Sie sie ausgiebig, bevor Sie sie verwittern und schottern. Verwenden Sie dazu unterschiedliches Rollmaterial und eine Auswahl an Lokomotiven. Wenn die Schienen erst einmal verwittert sind, werden Sie froh um eine einwandfreie Gleisverlegung sein. Sobald Sie das Gleis verwittert haben, sollten Sie die Schienen gründlich mit einem Gleisreiniger oder



Vorbildlich: mehrere Schotterfarbvarianten im Hafen von Kreuzlingen. Ebenfalls zu beobachten: Schotter bedeckt auch die Bahnschwellen.

Schleifpapier reinigen. Sowohl die Oberseite als auch die innere Oberkante müssen sauber sein. Nach dem Einschottern und nach Abschluss des Landschaftsbaus sollte der Gleisreinigungsprozess wiederholt werden. Auf der Website von PEKO

(www.peko-uk.com) können entsprechende Anleitungen heruntergeladen werden.

Und ganz zum Schluss: Geniessen Sie die Gleisverlegung und das Schottern – es bereitet mehr Spass, als man gemeinhin so denkt!



Ein Foto als Inspiration: Auf dem im November 2019 in Spiez aufgenommenen Bild sind verschiedene Schotterfarbschattierungen zu sehen.